

Woche des guten Benehmens

Hallo, Ihr lieben Leute,

als ich klein war, gab es im elterlichen Pfarrhaus der Familie Zeller ein- oder zweimal im Jahr die „**Woche des guten Benehmens**“. Eine Woche lang bestand die Challenge für uns drei Kinder – und natürlich auch für unsere Eltern – darin, uns möglichst vorbildlich nach allen Regeln der Kunst zu benehmen. Besonders bei den Mahlzeiten: keine Ellenbogen auf den Tisch, nicht schmatzen (und schon gar nicht pupsen), unfallfreies und korrektes Benutzen des Bestecks, freundlich fragen, wenn man die Kartoffeln gereicht bekommen möchte, nicht herumhampeln und keinesfalls vor dem abschließenden Dankgebet vom Tisch aufstehen. Für uns Kinder war das ein ziemlich lustiges Spiel. Besonders großen Spaß machte es natürlich, wenn wir unsere Eltern bei einem Regelverstoß erwischten. Im Rückblick betrachtet finde ich: vielleicht nicht die schlechteste Idee, dem Nachwuchs ein paar Benimmregeln auf spielerische Weise nahezubringen. Und manchmal denke ich: So eine Woche des guten Benehmens würde uns auch heute wieder ganz guttun – und zwar den kleinen wie den großen Menschen. Wir müssen ja nicht gleich in die Steifheit des 19. Jahrhunderts zurückfallen. Aber ein bisschen mehr Höflichkeit, Freundlichkeit, Dankbarkeit und Zuvorkommenheit könnte unserem Zusammenleben durchaus nicht schaden.

Am Sonntag hören wir im Gottesdienst auf einen Predigttext, bei dem es auf den ersten Blick ebenfalls um gutes Benehmen geht. Also vielleicht tatsächlich eine kleine Inspiration für unser Leben im Jahr 2026. Und wenn ich jetzt noch verrate, dass diese Geschichte nicht beim guten Benehmen stehen bleibt, sondern noch eine sehr viel tiefere Dimension eröffnet, dann seid ihr hoffentlich endgültig neugierig geworden – und erwägt allen Ernstes einen Kirchgang.

Aber der Sonntagsgottesdienst ist am Wochenende keinesfalls die einzige Option für einen Gottesdienstbesuch. Sowohl am Freitag, als auch am Samstag und am Sonntag unterbreiten wir euch ein gottesdienstliches Angebot. Und das ist dann auch noch längst nicht alles. Schaut mal hier:

- Weil nicht im Gemeindebrief vermerkt, hier die freundliche Einladung für den morgigen **Mittwoch, 2. September**: um **10 Uhr** treffen sich im **Martini-Gemeindehaus** wieder die fröhlichen Leute zum Singen von **Kanons und Volksliedern**. Jeder Sangeslustige ist herzlich willkommen. Weil unser Kantor grad auf Hilfsgüterfahrt in Rumänien ist, komme ich mal wieder in den Genuss, den Gesang anzuleiten und zu begleiten.

- Am **Freitag, 4. September** findet die Arbeitswoche ihren freundlichen Beschluss im **Wochenschlussgottesdienst** um **18 Uhr** in der **Martinikirche**. Allen Geburtstagskindern des Monats August wird Annett Kürstner im Namen der Kirchengemeinde Glück und Segen für das neue Lebensjahr wünschen und all sind zum Heiligen Abendmahl eingeladen.

- Im **Gottesdienst** am **Samstag um 14 Uhr** in der **Martinikirche** feiern wir die **Taufe** von Albert. Die Fresh Vocals werden singen, Akkordeon wird erklingen und die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, das neue Gemeindemitglied freundlich in der Christenfamilie zu begrüßen.

- Nach zwei Gottesdiensten in der Martinikirche ist es nur recht und billig, wenn der **Sonntagsgottesdienst** am **6. September** um **10 Uhr** dann auch mal wieder in der **Lutherkirche** stattfindet. Auch in diesem Gottesdienst dürfen wir uns über eine **Taufe** freuen. Und worum es thematisch geht, darüber hab ich euch ja bereits oben in groben Umrissen in Kenntnis gesetzt. Herzliche Einladung!

- Womit wir dann schon am Anfang der neuen Woche angekommen wären: bei **Kultur im Turm** am **Montag, 7. September** um **19 Uhr** in der **Lutherkirche** wird die wunderbare

Kulturtechnik des gemeinsamen Spielens praktiziert. Weil inzwischen ja längst bekannt ist, dass Spielen für Kinder ganz genauso wichtig und unterhaltsam ist wie für Erwachsene, ist ein **Spieleabend** eine wirklich gute Idee. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch drauf einlasst und vorbeikommt.

Und noch eine besondere Information am Ende dieses Newsletters: Viele von Euch haben mitbekommen, dass unser treues Gemeindeglied **Evelyn Feist** im Sommer ganz unvorhersehbar verstorben ist. Jetzt steht der Termin für die Trauerfeier fest: am **Donnerstag, 10. September** um **10 Uhr** in der **Trauerhalle 3 auf dem Erfurter Hauptfriedhof**. Auch hier eine herzliche Einladung an alle, denen es ein Bedürfnis ist, von Evelyn Feist Abschied zu nehmen.

Ich wünsch Euch an dieser Stelle einen erfreulichen weiteren Verlauf der Woche und ein schönes Wochenende! Liebe Grüße von Euerm Bernhard Zeller